



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Pressemitteilung

Dr. Mathias Jonas, Vizepräsident des BSH, ist erster deutscher Generalsekretär der Internationalen Hydrographischen Organisation

Monaco, 28.04.2017 **Mit großer Mehrheit der 87 Mitgliedstaaten hat die Vollversammlung der Internationalen Hydrographischen Organisation (IHO) den Vizepräsidenten und Leiter der Abteilung Nautische Hydrographie des BSH, Dr. Mathias Jonas, zum Generalsekretär gewählt. Die IHO ist die international maßgebliche Institution für Vermessung und die Herstellung von Seekarten.**

Die Präsidentin des BSH, Monika Breuch-Moritz, gratulierte ihm zu seinem neuen Amt und betonte, dass Dr. Mathias Jonas in seinen Funktionen im BSH wesentlich sowohl zur Modernisierung der Vermessung und der Navigation als auch zur Digitalisierung der Seekarten und der damit verbundenen Systeme beigetragen habe. „Ich freue mich, dass er seinen innovativen Kurs nun auf internationaler Ebene weiterführen und dass mit ihm erstmals ein Deutscher die IHO leiten wird“.

In seiner Antrittsrede im Kongresszentrum Rainier III in Monaco bedankte sich Dr. Mathias Jonas für das Vertrauen der Vollversammlung der IHO. Er betonte die Bedeutung, die die IHO für die internationale Zusammenarbeit im maritimen Bereich habe: „Gerade in den gegenwärtig weltpolitisch schwierigen Zeiten wollen wir als internationale Fachorganisation grenzüberschreitende Kooperationen in dem für Wirtschaft und Wissenschaft so wichtigen maritimen Bereich intensivieren. Als zwischenstaatliche Organisation mit fast einhundertjähriger Erfahrung haben wir eine besondere Verantwortung und große Chancen, den weltweiten Spannungen internationale fachliche Verständigung entgegenzusetzen.“ Ein wichtiges Zukunftsprojekt ist in diesem Kontext die durchgängige Digitalisierung der hydrographischen Verfahren und die bessere Kartierung noch unerschlossener Meeresgebiete. „Ich möchte mich dafür einsetzen“, so Dr. Mathias Jonas, „dass dies in internationaler Partnerschaft und mit Blick auf die Nutzung und den gleichermaßen bedeutsamen Schutz des maritimen Raumes gelingt“.

Dr. Mathias Jonas sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit als Leiter der im Fürstentum Monaco ansässigen Organisation auf dem Ausbau der Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen, Wirtschaftsunternehmen und Verwaltungen, die im maritimen Bereich tätig sind und hochgenaue Informationen über die Meere benötigen. „Die zukünftige Verantwortung der IHO“, so der neue Generalsekretär, „wird neben der weiteren internationalen Standardisierung von Vermessungsverfahren und der Bereitstellung mariner Informationen vor allem in der Hilfe beim Aufbau der



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Pressemitteilung

entsprechenden Kenntnisse und Fertigkeiten in jenen Mitgliedsstaaten liegen, die diese wichtige Aufgabe nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Dies betrifft insbesondere Mitgliedsstaaten Afrikas und Asiens, die eine nachhaltige Meeresnutzung entlang ihrer Küsten vor große Herausforderungen stellt.“

Nach einer Ausbildung zum Vollmatrosen und einem Studium der Nautik an der Hochschule für Seefahrt in Rostock-Warnemünde promovierte Dr. Mathias Jonas 1991 an der Universität Rostock zur Thematik der mathematischen Modellierung gesteuerter Schiffsbewegungen zum Doktor-Ingenieur. Seit seiner Tätigkeit im Bereich „Navigationssysteme und Satellitennavigation“ des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und der damit verbundenen Zulassung des weltweit ersten elektronischen Kartendarstellungs- und Informationssystems (ECDIS) arbeitete er maßgeblich an der Modernisierung und internationalen Standardisierung hydrographischer Vermessungsmethoden sowie der Datenproduktion und –distribution mit. Seit 2009 leitet Dr. Mathias Jonas die Abteilung Nautische Hydrographie des BSH in Rostock. 2014 bestellte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ihn zum Vizepräsidenten der zentralen maritimen Behörde Deutschlands.

Als zwischenstaatliche Organisation engagiert sich die IHO auf allen Themenfeldern der Hydrographie. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die internationale Zusammenarbeit in der Vermessung der Meere und die Erstellung von Papier- und elektronischen Seekarten. Sie definiert internationale technische Standards, koordiniert die Arbeit der nationalen hydrographischen Büros und Institutionen und engagiert sich im Bereich der nautischen Hydrographie unter anderem in Entwicklungsländern. Die IHO hat einen Beobachterstatus bei den Vereinten Nationen. Deutschland, seit 1926 Mitglied, engagiert sich sowohl auf technischem Gebiet als auch in Fragen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Nord- und Ostseeraum für die Umsetzung der Ziele der Organisation.

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist die zentrale maritime Behörde der Bundesrepublik Deutschland. Mit den Dienstsitzen in Hamburg und Rostock unterstützt die Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur als Partner für Seeschifffahrt, Umweltschutz und Meeresnutzung die maritime Wirtschaft, fördert die Sicherheit auf dem Meer sowie die nachhaltige Meeresnutzung, informiert über den Zustand von Nord- und Ostsee und stärkt über Monitorings den Umweltschutz.

Für Rückfragen:

Susanne Kehrhahn-Eyrich
Pressesprecherin (BSH)
Tel.: 040/3190 – 1010
Mobil: 0151/11588574

Katrin Benner
stellv. Pressesprecherin
Tel.: 040/3190 – 1011
presse@bsh.de